27.10.2006 - Konradsblatt

zu "Kommunikation liegt dem Papst am Herzen"

Für den Satz "Kommunikation liegt dem Papst am Herzen" hat die Wir sind Kirche-Bewegung, der ich selbst seit ihrer Gründung angehöre, kürzlich eine gewisse Bestätigung erfahren. Wir sind Kirche-Sprecher Christian Weisner hatte den Papst im Juli dieses Jahres um einen konstruktiven Dialog mit unserer Bewegung gebeten und hat mit Schreiben vom 23. August von der Apostolischen Nuntiatur in Berlin eine schriftliche Antwort erhalten. Darin heißt es, dass das Staatssekretariat in Rom die Nuntiatur beauftragt habe, „Ihnen mitzuteilen, dass Ihrem Anliegen leider nicht entsprochen werden kann. Sie und die anderen Mitglieder können zu jeder Zeit mit den Bischöfen und Priestern der zuständigen Bistümer und Pfarreien einen konstruktiven Dialog über die aktuellen Fragen und Probleme in der Kirche führen." Immerhin. Nun sind die Bischöfe und Priester am Zuge.

Erwähnt werden muss (darf) in diesem Zusammenhang, dass Erzbischof Zollitsch schon in der Vergangenheit mit uns gesprochen hat. Über Gutes soll man auch reden. Wir sind nicht nur am Kritisieren.

Dr. Rudolf Walter, Frankenthal
Zuletzt geändert am 30.10.2006